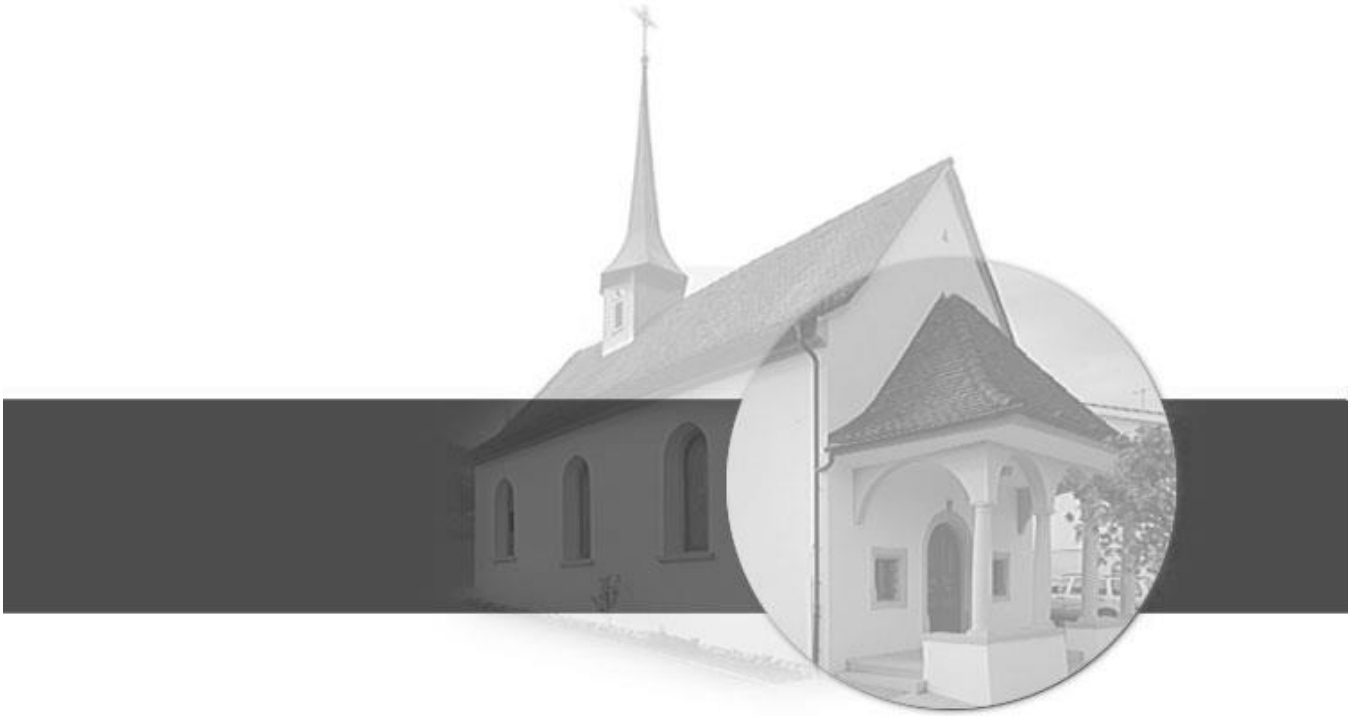
Mitteilungen der Gemeinde Honau

HONAUER INFO



GEMEINDE HONAU

Internet: www.honau.ch
E-Mail: info@honau.ch
Telefon: 041 445 01 41

JUNI 2021

Das HONAUER INFO kann auch auf der Homepage heruntergeladen werden

Die Herausgabe des Honauer Info wird unterstützt durch:

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

Luzern, Littau, Ebikon und Root
www.raiffeisen.ch/luzern

Luzerner Kantonalbank

Gerne beraten wir Sie in unserer Zweigstelle in Root.
www.lukb.ch/root

BÄTTIG&BUCHER IMMOBILIEN

Zentralstrasse 44, CH-6030 Ebikon
Telefon 041 445 01 45, Fax 041 445 01 44
ebikon@baettig-bucher.ch
www.baettig-bucher.ch

ESA+ TECAR

Gwärbstrasse 2 - 6038 Honau
Telefon 041 450 44 22
Fax 041 450 30 20

KURZMELDUNGEN GEMEINDEVERWALTUNG

Zuzüge
Kretz Cyrill, Gütschring 1A
Reinert Nicole, Gütschring 1A
Lorenz Roland, Obergütschstrasse 5
Enevoldsen Tanja, Obergütschstrasse 26
Zrotz Roy, Untergütschstrasse 20
Rose Melanie, Untergütschstrasse 20
Michel, Elisabeth und Robin Schluth, Bachmatte 15
Rumbo de la Iglesia Roberto, Horchmatt

Eheschliessungen
David Habermacher & Francisca Christen, Gwärbsttrasse 2

Pascal Moos & Erika Furrer, Hirschenmatt 1

Cyrill Kretz & Nicole Reinert, Gütschring 1A

Handänderungen

Grundstück Nr.182, Bachmatte 15
Tizani Martin und Daniela, Udligenswil, an Michel und Elisabeth Schuth, Honau

Baubewilligungen

Grundstück Nr. 170, Bachmatte 6, Honau
Martin Greter, Heizungssanierung (Ersatz durch Luft-/Wasser-Wärmepumpe)

Grundstück Nr. 172, Bachmatte 4, Honau
Roger und Eveline Berner, Heizungssanierung (Ersatz durch Luft-/Wasser-Wärmepumpe)

Grundstück Nr. 183, Bachmatte 16, Honau
David und Sabine Krütli, Balkonverbreiterung mit Lamellendach, Erdwärmesonden

Grundstück Nr. 120, Untergütschstrasse 16, Honau
Christian und Heidi Muffler, Erdwärmesonden

Grundstück Nr. 173, Bachmatte 3, Honau
Erwin Schindlauer, Erdwärmesonden

Grundstück Nr. 174, Bachmatte 2, Honau
Roger Boog, Erdwärmesonden

Grundstück Nr. 198, Obergütschstrasse 28, Honau
Thomas und Esther Federspiel, Erdwärmesonden

Geburten
Holzgang Loic Mael,
Sohn des Holzgang Dominik und Julia Bachmatte 5

Gratulationen

Veröffentlicht werden die Geburtstage zum 65., 70., 75., 80. und den folgenden Jahren. In unserer Gemeinde können wir im 3. Quartal 2021 folgenden Geburtstagskindern gratulieren:

Zum 82. Geburtstag
5. September **Witschonke Ami**
Obergütschstrasse 12

ABSAGE SOMMERFEST 2021

Mit grossem Bedauern hat der Gemeinderat Honau auch in diesem Jahr aufgrund der Corona-Situation entschieden, das Sommerfest 2021 nicht durchzuführen. Damit trotzdem alle Honauer*innen den 1. August – einfach in einem speziellen Rahmen - feiern können, haben wir eine kleine Überraschung vorbereitet. Der Bundesfeiertag kann so – halt mal ohne Ansprache – im kleinen, familiären Umfeld gefeiert werden.

Mit der Abgabe eines Gutscheines (der Liedtext sollte bis dann auswendig sitzen), welcher in alle Haushaltungen verschickt wird, vom 28. Juli – 31. Juli 2021 auf dem Blumenhof Horchmatt (bei Familie Bühler) Honau, können Sie die Überraschung entgegennehmen. Nicht verpassen – es lohnt sich.

Öffnungszeiten Blumenhof:
Montag – Mittwoch: 13.00 – 18.30 Uhr
Donnerstag – Samstag: 09.00 – 12.00 und 13.30 – 18.00 Uhr
Sonntag, Feiertage: 09.00 – 13.00 Uhr

Nun wünschen wir allen auch in diesem Jahr eine schöne „spezielle“ 1. August- Feier und freuen uns bereits jetzt schon auf das Sommerfest 2022 Honau.

SCHUL- UND GEMEINDEBIBLIOTHEK ROOT-GISIKON-HONAU

Unsere kostenlose Gschichte-Rundi - eine Erzählzeit mit vielen Erlebnissen.

Gschichte – Rundi
für Kleinkinder/KiGa-Kinder mit Begleitung

Die Leseanimatorin, Simona Modolfino, wird ihr Kind spielerisch und erlebnis-pädagogisch in die Bücherwelt entführen. Wir freuen uns Sie und Ihr Kind bis 5 Jahre bei uns begrüssen zu dürfen.

Folgende Daten stehen für das Jahr 2021 fest:

- **Dienstag, 14.09.2021 10.00 Uhr**
  Türöffnung bereits ab 09.30 Uhr

- **Donnerstag, 11.11.2021 14.00 Uhr**
  Türöffnung bereits ab 13.30 Uhr

Wir bitten, um Anmeldung unter bibliothek@schule-root.ch bis zwei Tage vor der Veranstaltung. Herzlichen Dank

Simona Modolfino/Leseanimatorin
Beatrice Barnikol/Bibliotheksleitung

NEOPHYTENSACK

Exotische Problempflanzen – sogenannte invasive Neophyten – verbreiten sich schnell, verdrängen einheimische Pflanzen und bedrohen dadurch die Artenvielfalt. Dem Pflanzenmaterial, welches bei der Neophytenbekämpfung anfällt, gebührt deshalb besondere Aufmerksamkeit.

Die vermehrungsfähigen Pflanzenteile gehören nicht ins normale Grüngut oder auf den Kompost, sondern in den Kehricht. So wird sichergestellt, dass sich die invasiven Neophyten nicht weiterverbreiten können.

Im Neophytensack ist die Entsorgung der exotischen Problempflanzen gratis. Neophytensäcke können kostenlos bei der Gemeinde bezogen werden (Voranmeldung unter Tel. 041 445 01 45).

Das gehört in den Neophytensack:
Alle vermehrungsfähigen Pflanzenteile von exotischen Problempflanzen.

Das gehört nicht in den Neophytensack:
Normales Grüngut, Hauskehricht, Sondermüll

REAL

REAL-Kehrichtsammlung bald emissionsfrei

Mit der Bestellung von sieben elektrisch betriebenen Sammelfahrzeugen setzt REAL Massstäbe für eine klimaneutrale und emissionsfreie Kehrichtsammlung. Die neuen E-LKW werden in der Schweiz entwickelt und hergestellt. Sie ermöglichen REAL eine weitere Verbesserung der Öko- und Klimabilanz der Kehricht-ammlung und –verwertung in der Region Luzern.

Mit den sieben neuen elektrisch betriebenen Kehrichtsammelfahrzeugen besitzt REAL bald die grösste Flotte an E-LKW der Zentralschweiz. Nach dem Bau der sehr effizienten Kehrichtverbrennungsanlage Renergia in Perlen, der Rückgewinnung von Biogas aus Klärschlamm oder der weltweit ersten Lachgaselimination bei der Klärschlammverbrennungsanlage Buholz in Emmen, realisiert REAL nun ein weiteres, wichtiges Klimaschutzprojekt.

Die Sammelfahrzeuge vom Typ Futuricum werden in der Schweiz bei der Firma Designwerk aus Winterthur entwickelt und hergestellt. Die elektrische Energie wird in Batterie- Modulen mit einer Kapazität von 450 kWh gespeichert und reicht einen ganzen Tag für die Sammlung. Ein Teil der E-Kehrichtfahrzeuge kann mit dem Strom aus der rund 2‘500 Quadratmeter grossen Photovoltaikablage auf dem Dach des neuen Recylingcenters in Ibach aufgeladen werden. Der Rest der Flotte wird über Nacht mit Ökostrom geladen. Durch den Einsatz von Elektrofahrzeugen spart REAL im Verbandsgebiet rund 1‘000 Ton- nen CO2 pro Jahr ein. Zudem werden mit der neuen E-Fahrzeugflotte die Lärm- und Luftemissionen in den Wohngebieten erheblich reduziert.

„Ich bin stolz, dass REAL mit der Anschaffung von gleich sieben E-LKW einmal mehr einen umweltfreundlichen Standard bei der Sammlung von Siedlungsabfälle setzen kann“, meint die zuständige Projektleiterin Nadia Hutter von REAL. „In einem umfassenden Evaluationsverfahren wurden verschiedene alternative Antriebsarten getestet und bewertet, bevor der Vorstand und die Delegiertenversammlung die Neuanschaffung be- schlossen haben.“

Insgesamt wurden sieben 3-Achser-E-LKW mit Niederflurkabinen bestellt, die ab Frühling 2022 im Einsatz stehen werden. Zusätzlich werden sieben bestehende Kehrichtfahrzeuge, die noch in gutem Zustand sind, generalüberholt und weiterhin im Einsatz stehen. In 3-4 Jahren werden auch diese durch Fahrzeuge mit einer neuen Antriebsart ersetzt. Für die Neubeschaffung der E-Fahrzeugflotte investiert REAL rund 5.8 Mio. CHF. Der rund doppelt so hohe Preis für die Anschaffung wird während der Lebensdauer der Fahrzeuge durch die deutlich tieferen Betriebskosten kompensiert.

Bildlegende: 3-Achser-Elektro-Kehrichtfahrzeug Futuricum mit Niederflurkabine

DIE GEMEINDE HONAU HAT VIER BAUERNHÖFE – UND EINEN GRÖSSEREN BIOANTEIL ALS DIE SCHWEIZ

Quellenangabe: Luzernerzeitung.ch

Wie viele Bauernhöfe gibt es in Honau? Und wie viele davon bauen biologisch an? Das Bundesamt für Statistik hat neue Zahlen für das vergangene Jahr veröffentlicht.

In Honau gab es im vergangenen Jahr vier Bauernhöfe, wie aus der jüngsten landwirtschaftlichen Strukturerhebung des Bundesamts für Statistik hervorgeht. Von diesen Höfen produzierte einer nach biologischen Kriterien. Der Anteil der Biobetriebe betrug somit 25 Prozent.

Die Anzahl Betriebe und der Anteil der Biohöfe hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert.

Schweizweit hat sich 2020 wiederum ein grösserer Teil der Landwirtschaftsbetriebe der biologischen Produktion gewidmet. Der Anteil der Biobetriebe ist auf 15.3 Prozent gewachsen. Die meisten der rund 7600 Biobetriebe befinden sich im Kanton Graubünden, der einen Anteil von Biohöfen von fast 60 Prozent ausweist. Im Kanton Luzern liegt dieser Anteil bei 10.4 Prozent.

Mit 10 Bauernhöfen auf hochgerechnet 1000 Einwohner liegt Honau deutlich über dem Wert für das ganze Land (5.7 Betriebe pro 1000 Einwohner). Im Kanton Luzern kamen auf 1000 Einwohner 10.8 Bauernhöfe – und somit ähnlich viele wie in Honau.

Weniger Betriebe, weniger Fläche
Seit Jahrzehnten verschwinden in der Schweiz Bauernbetriebe. Honau ist jedoch eher eine Ausnahme: In den vergangenen rund 30 Jahren sind in Honau lediglich drei Bauernhöfe verschwunden. 1990 hatte es noch sieben Betriebe gegeben.

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche in Honau reduzierte sich seit 1990 um beachtliche 28.1 Hektaren, was einem Minus von 34.7 Prozent entspricht. Die Fläche nahm von 80.9 auf heute 52.8 Hektaren ab. Schweizweit nahm die Fläche um rund 23'000 Hektaren oder 2.2 Prozent ab.

In der Landwirtschaft waren in Honau zehn Personen beschäftigt, Teilzeit- und Vollzeit-Personal zusammengezählt. Das sind genau gleiche viele Personen wie im Vorjahr.

Total 191 Tiere
Die Landwirtschafts-Statistik weist auch detailliert aus, wie viele Tiere auf den Bauernhöfen in Honau leben: Es waren total 191 Tiere. Im Vergleich zum Vorjahr sind das mehr Tiere, das Plus beträgt 14.

Genau genommen lebten in der Gemeinde 160 Rinder (+4 Stück), 20 Geflügel (+100%), acht Pferde (+0 Stück) und drei Übrige Tiere (Kategorie) (+0 Stück).

Über das ganze Land gesehen nahm 2020 der Geflügelbestand gegenüber dem Vorjahr deutlich zu (+5.1 Prozent), bei den weiteren Tieren gab es jeweils ein leichtes Minus.

LUZERNER FERIENPASS – ONLINE

Ab diesem Sommer kann der Luzerner Ferienpass ausschliesslich online bezogen werden. Am 7. Juni 2021 startet der Verkauf.

Auch während den Sommerferien 2021 bieten die Stadt Luzern und die am Luzerner Ferienpass beteiligten Gemeinden wieder ein vielfältiges Programm für Kinder und Jugendliche an. Seit vielen Jahren wurden die dazu benötigten Ferienpässe vor und während der Sommerzeit an diversen Verkaufsstellen von Hand ausgestellt. Die Zeit mit dem «Märklikleben» neigt sich jedoch dem Ende zu: Jetzt kommt der «Digipass».

Der Ferienpass kann neu ab diesem Sommer ausschliesslich über die Website www.freizeit- luzern.ch bezogen werden. Für die Eltern und Kinder wird der Bezug somit einfacher: Der Weg zu einer Verkaufsstelle bleibt erspart und der Ferienpass kann zu jeder Tages- oder Nachtzeit bezogen werden.

Nach dem Kauf steht der Pass den Eltern und Kindern über das persönliche Profil auf der Website zur Verfügung. So kann er einfach und unkompliziert zuhause oder anderswo ausgedruckt werden. Die Pässe sind dadurch für die Familien und das Organisationsteam jederzeit online abrufbar. Die Pässe können deshalb bei Bedarf erneut gedruckt werden – verlorene Pässe gibt es nicht mehr.

Für alle, die den Pass nicht selbstständig lösen können oder keinen Zugang zum Internet haben, kann der Pass weiterhin vom Organisationsteam ausgestellt werden. Folgende zwei Verkaufs- stellen bleiben bestehen:

Abteilung Kinder Jugend Familie, Kasernenplatz 3,
vom 7. Juni bis 20. August 2021, 9 bis 12 Uhr

Ferienpasszentrum, Schulhaus Säli, Pilatusstrasse 59,
vom 19. Juli bis 20 August 2021, 9 bis 12 Uhr und
13.30 bis 17 Uhr

Die Weiterentwicklung bringt viele Vorteile für alle Beteiligten. Sie bedeutet jedoch zugleich, dass die dezentralen Verkaufsstellen aufgelöst werden. Natürlich stehen die Partnergemeinden weiterhin als Informationsstellen zur Verfügung und beantworten alle wichtigen Fragen für die Einwohne- rinnen und Einwohner.

Bereits seit einigen Jahren können sich Kinder und Jugendliche online über die Website www.freizeit-luzern.ch für Aktivitäten anmelden. Die Einführung des Online-Ferienpasses ist eine wichtige Weiterentwicklung, die nach intensiver Planungszeit auf diesen Sommer hin umgesetzt werden kann. «Der Schritt zu einem Onlineshop ist eine grosse Veränderung und bedeutet für alle Beteiligten eine Umstellung. Wir freuen uns sehr auf den Verkaufsstart und sind gespannt auf die Reaktionen», sagt Fallon Moser, Leiterin Ressort Freizeitangebote der Stadt Luzern.

Gemeinsames Angebot während der Sommerferien

Den Luzerner Ferienpass gibt es seit vielen Jahren. Er bietet Kindern und Jugendlichen zwischen 6 und 18 Jahren ein vielfältiges Angebot während den Sommerferien. Herzstück ist ein breit gefächertes Programm mit Besichtigungen, Aktivitäten und Ateliers in und um Luzern. Dazu werden im Ferienpasszentrum an jedem Tag Spiel- und Bastelateliers angeboten. Während den ganzen Sommerferien können Kinder und Jugendliche mit einem Ferienpass kostenlos Zug, Bus und Schiff fahren, in Badis und Museen gehen oder Freizeitanlagen nutzen. Der Ferienpass kostet 12 Franken pro Woche, der Ferienpass PLUS 17 Franken pro Woche. Die Tagesanimation im Ferienpasszentrum kostet zusätzlich 15 Franken pro Tag.

17 beteiligte Gemeinden

Nebst der Stadt Luzern sind diese 16 Gemeinden Partner des Luzerner Ferienpasses: Adligenswil, Buchrain, Dierikon, Ebikon, Emmen, Gisikon, Honau, Horw, Inwil, Kriens, Malters, Meggen, Root, Rothenburg, Schwarzenberg und Udligenswil.

LUZERN FÄHRT VELO

Aktion Cyclomania vom September 2021

Im September 2021 kommt die nationale Velo Challenge «Cyclomania» in den Kanton Luzern. Die Aktion wird unter dem Namen «Luzern fährt Velo» von der Fachstelle Gesundheitsförderung gemeinsam mit dem Mobilitätskoordinator des Kantons Luzern durchgeführt. Die Bevölkerung kann die kostenlose App «Cyclomania» laden, Velo fahren, **sich so mehr bewegen, Kilometer sammeln und Wettbewerbspreise gewinnen.**

Ab in den Sattel und in die Pedale treten! «Luzern fährt Velo» findet vom 1. bis zum 30. September 2021 statt und ist Teil der nationalen Aktion «Cyclomania». Diese motiviert die Bevölkerung, die kostenlose «Cyclomania»-App zu laden, mit dem Velo Kilometer abzustrampeln und sich so mehr mit dem Velo zu bewegen. Wer die App geladen hat, kann jederzeit prüfen, wie viele Kilometer man zurückgelegt hat. Mit einer bestimmten Anzahl gefahrener Kilometer nimmt man an der Verlosung von Wettbewerbspreisen teil.

Die App bringt einen weiteren Nutzen mit sich: Sie sammelt im Hintergrund anonym und unter Einhaltung der Regeln des Datenschutzes die Daten der gefahrenen Wegstrecken. So erhalten die Verkehrsplaner die Information, wo wie viele Velofahrende im Kanton Luzern unterwegs sind. Dieses Wissen wiederum kann in die künftige Planung von Verkehrs- und Infrastrukturwegen genutzt werden.

Im Alltag das Velo nutzen
Ziel der Aktion «Luzern fährt Velo» ist, dass die Luzernerinnen und Luzerner im Alltag und in der Freizeit vermehrt in die Pedale treten, erklärt Tamara Estermann, Leiterin der Fachstelle Gesundheitsförderung. «Das Velo ist ein ideales Fortbewegungsmittel für alltägliche, kurze Strecken. Wir kommen rasch ans Ziel und fördern gleichzeitig unsere Gesundheit.» Auf längeren Velofahrten kann man den Kopf lüften und neue Gegenden des Kantons Luzern kennenlernen. Wer sich regelmässig und bewusst im Alltag bewegt, ist körperlich und geistig fitter. Erwachsene sollten sich idealerweise mindestens 2.5 Stunden pro Woche bei mittlerer Intensität bewegen.

Die App «Cyclomania» kann bereits jetzt kostenlos auf das Mobiltelefon geladen werden. Sie funktioniert ähnlich wie ein Schrittzähler und registriert die gefahrenen Kilometer. Die Nutzer können sich ab August für die «Challenge Kanton Luzern» anmelden, mit der für den Kanton Luzern Punkte und Kilometer gesammelt werden können.

Mit der Teilnahme an den Challenges nimmt man automatisch an der Teilnahme eines Wettbewerbs teil. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern winken drei Sofortpreise sowie als Hauptpreise ein neues Velo von Velociped in Kriens.

ÖKO-FORUM, UMWELTBERATUNG LUZERN

Wespen, Blattläuse und Co.

Wenn im Frühjahr die Temperaturen steigen, erblüht die Natur von Neuem. Pflanzen und Tiere erwachen aus der Winterruhe und bereiten sich auf die neue Saison vor. Wespen, Buchsbaumzünsler, Blattläuse, etc. machen sich manchmal bemerkbar und sorgen für Ärger im Garten. Die richtige Pflanzenwahl und vielfältige Kleinstrukturen führen zu einem Gleichgewicht zwischen Schädlingen und Nützlingen, sodass eine Bekämpfung meist gar nicht nötig ist. Viele Wespenarten, welche im Siedlungsraum angetroffen werden, sind völlig harmlos und friedlich, wenn sie in Ruhe gelassen werden. Sie spielen bei der Bestäubung eine wichtige Rolle und halten lästige Fliegen und Mücken fern. Falls Sie eine umfassende Beratung zum Thema Natur, Garten, Schädlinge wünschen, sind Sie bei uns genau richtig. Gerne beraten wir Sie kostenlos telefonisch, per Mail oder direkt bei uns im Büro.

öko-forum, Umweltberatung Luzern
Löwenplatz 11
6004 Luzern
info@umweltberatungluzern.ch
041 412 32 32
www.umweltberatung-luzern.ch

KUNSTSTOFFSAMMLUNG MIGROS

Die Migros führt Plastiksammlung in der Zentralschweiz ein

Die Genossenschaft Migros Luzern führt am 3. Mai 2021 als erste Genossenschaft der Migros-Gruppe einen Plastik-Sammelsack ein. Das gesammelte Plastik wird sortiert, recycelt und zukünftig für neue Verpackungen wiederverwendet. Für die Umsetzung der Plastiksammlung spannt die Migros mit den Zentralschweizer Abfallverbänden zusammen.

Mit der Lancierung des Plastik-Sammelsackes bietet die Migros Luzern ab Montag (3. Mai 2021) für die Zentralschweizer Bevölkerung eine einfache Möglichkeit, Plastikverpackungen zuhause zu sammeln und in einer von über 40 Migros-Filialen zu retournieren[1]. Somit kann die Migros gemeinsam mit den Abfallverbänden und den Kundinnen und Kunden einen weiteren Beitrag zur Schliessung des Plastikkreislaufs leisten. «Wir freuen uns, dass es nun losgeht und wir der Zentralschweizer Bevölkerung diese sinnvolle und nachhaltige Dienstleistung anbieten können», sagt Guido Rast, Leiter der Genossenschaft Migros Luzern. Der Sammelsack ist in drei Grössen (17, 35 und 60 Liter) in der Migros erhältlich und kostet 0.90, 1.70 und 2.50 Franken.

Kooperation mit Zentralschweizer Abfallverbänden

In den letzten Monaten bereiteten die Migros und die zuständigen Zentralschweizer Abfallverbände[2] gemeinsam die Lancierung vor. «Ich freue mich, dass wir diesen entscheidenden Schritt für die Kreislaufschliessung in der Zentralschweiz nun gemeinsam gehen können», sagt Christine Wiederkehr-Luther, Leiterin Nachhaltigkeit der Migros-Gruppe.»

Die Abfallverbände begrüssen es, dass sich die Migros für einen gesamtheitlichen Ansatz engagiert, indem sie nicht nur sammelt, sondern gleichzeitig das Ziel verfolgt, das Rezyklat zu- künftig wieder in ihren Verpackungen einzusetzen. «Erst wenn ein wesentlicher Anteil des gesammelten Kunststoffs wieder für hochwertige Verpackungen eingesetzt wird, kann von echter Kreislaufschliessung gesprochen werden», sagt Daniele Vergari vom Luzerner Verband REAL. Die Migros hat dank ihrer flächendeckenden Infrastruktur die Möglichkeit, dieses Ziel zu erreichen. Überzeugt hat die Verbände zudem, dass die Migros den Transport der Sammlung durch die Nutzung der Rückwärtslogistik ohne zusätzliche Fahrten abwickeln kann.

[1] Die kostenlosen Separatsammlungen für PET-Getränkeflaschen und Plastik-Flaschen bleiben aber bestehen. PET-Getränkeflaschen sind im Plastik-Sammelsack nicht erlaubt.
[2] Die Zentralschweizer Zweckverbände sind REAL, ZKRI, ZEBA, GKRE, GALL, KVV NW, EZV OW und ZAKU.

«In der ersten Phase sollen Erfahrungen gewonnen werden, um die Prozesse weiterzuentwickeln und damit auch die Umweltbilanz der Sammlung zu verbessern», so Daniele Vergari.

Umweltschonend, kundenfreundlich und zukunftsgerichtet

Das gesammelte Plastikmaterial wird durch die Firma Inno-Recycling übernommen und der Sortierung zugeführt. Anschliessend rezykliert die Firma InnoPlastics das sortierte Material und produziert Regranulate. Aus diesem recycelten Plastik sollen zukünftig neue Verpackungen für Produkte der Migros-Industrie entstehen. Damit wird die Migros den Anteil an neuem Plastikmaterial deutlich reduzieren können und dazu beitragen, die Ressourcen zu schonen.

Dieses Potenzial überzeugt auch den WWF: «Ein sparsamer Umgang mit unseren Ressourcen bedingt eine konsequente Ausrichtung auf eine umfassende Kreislaufwirtschaft. Die Lancierung des Migros Plastik-Sammelsackes ist ein wichtiger Schritt in diese Richtung und kann die benötigten Entwicklungen beschleunigen», sagt Thomas Vellacott, CEO WWF Schweiz.

Sofern das Angebot bei den Migros Kundinnen und Kunden Anklang findet und die erste Etappe erfolgreich verläuft, prüft die Migros eine Ausweitung der Plastiksammlung auf weitere Regionen in der Schweiz.

Das Engagement der Migros zur Reduktion von Plastik ist eingebettet in einen gesamtheitlichen Ansatz, der auf Vermeiden, Wiederverwenden und Recyceln setzt. So bietet sie beispielsweise schon heute Mineralwasser von Aproz oder POTZ-Reinigungsmittel von Mibelle in Flaschen an, die zu 100% aus Rezyklat bestehen. Zusätzlich baut die Migros das Unverpackt- Sortiment aus, führt Mehrwegverpackungen und weitere Abfüllstationen in ihren Filialen ein.

TIERSCHUTZ

Anti-Littering-Aktion «Für eine saubere Zukunft»

Wenn die Zweibeiner mit ihren Vierbeinern spazieren gehen, sind längst nicht alle Zweibeiner pflichtbewusst im Umgang mit den Hinterlassenschaften ihrer Hunde. Die meisten kennen den Anblick: ein Hundehaufen auf dem Gehweg, mehrere auf der Grünfläche, vielleicht sogar auf dem Kinderspielplatz. Und wer ist nicht schon mal in einen Kothaufen getreten oder mit dem Fahrrad oder dem Kinderwagen durchgefahren? So etwas ärgert jeden.

Wie's richtig gemacht wird, zeigen die vier Plakate des Schweizer Tierschutz STS. Die Comics sollen den Hundehaltern auf die Sprünge helfen und dazu animieren, die Umwelt für Mensch und Tier sauber zu halten.

Machen Sie mit bei der Anti-Littering-Aktion des STS und setzen Sie in Ihrer Gemeinde ein Zeichen gegen die zunehmende Unsitte, Hundehaufen im öffentlichen Raum achtlos liegenzulassen!

Für Fragen und Anregungen kontaktieren Sie uns per Telefon 061 365 99 99 oder Mail unter sts@tierschutz.com.

TIERSCHUTZ AUCH IN IHRER REGION
Kontaktadressen: Sektionen des Schweizer Tierschutz STS

FEUERWEHR ROOT – GISIKON - HONAU

FWR.ch
Root | Gisikon | Honau

Beförderungen

An der Kaderübung vom 19. April 2021 konnten folgende Feuerwehreingeilte zum Gruppenführer im Rang eines Korporals befördert werden:

Kpl Gazmend Isufi, Gisikon
Kpl Claudio Huber, Root
Kpl Frank Polinski, Root

Unseren neuen Ausbildern wünschen wir viel Freude, Spass und Erfolg in der Ausführung ihrer neuen Tätigkeiten.

Dienstalter – Ehrungen

Folgende Kameraden können per 01.01.2021 ihr Dienstjubiläum feiern:

Oblt Alex Grossmann	20 Dienstjahre
Oblt Peter von Wyl	20 Dienstjahre
Lt Martin Lussi	15 Dienstjahre
Wm Kim Koch	15 Dienstjahre
Wm Benno Stutz	15 Dienstjahre
Sdt Simon Amrein	15 Dienstjahre
Sdt Veli Parlaksu	10 Dienstjahre
Sdt Miguel Pinheiro Neves	10 Dienstjahre

Herzlichen Dank für euren Einsatz zur Sicherheit der Bevölkerung der Gemeinden Root, Gisikon und Honau. Die Kameraden werden an der Gesamtübung vom 02. Juli 2021 offiziell geehrt.

Mit 86 aktiven Feuerwehrfrauen und -Männer ist die Feuerwehr Root Tag und Nacht in Bereitschaft um bei allen möglichen Notlagen zu helfen. Sie erreichen uns 24 Stunden, 7 Tage in der Woche und 365 Tage im Jahr über die Notrufnummer 118.

Kommando Feuerwehr Root

jufa – FACHSTELLE FÜR JUGEND UND FAMILIE

Frühlingsputz in Haus und Garten fällig?
Jugendliche helfen gerne mit! Nutzen Sie das Angebot der Jobbörse und melden Sie sich unter
041 455 56 93 / 079 958 40 45 oder info@4evolution.ch

Jugendarbeit unteres Rontal
Schulstrasse 14
6037 Root

SENIOREN 6038

Der Dienstag ist unser Tag!
Wir treffen uns zur **Plauderstundenwanderung** um 09.30 Uhr beim Gemeindehaus Gisikon.

Immer am **2. Dienstag** starten wir um 13.30 Uhr beim Gemeindehaus zur zweistündigen Wanderung.

Stamm
Jeden letzten Dienstag, ab 10.00 Uhr, im Bistro treff6038 (mit fakultativem Mittagessen)

Bitte beachten:
Unsere Home-Page: **www.senioren6038.ch**

Präsidentin: Hanni Erismann, Sagenmatte, 6038 Gisikon
Tel. 041 360 42 49, hanni.erismann@datazug.ch

AUS DER SCHULE

Ahoi, aber auch Goodbye

von Yvanka Gerussi

Flussaufwärts fahren (ziehen) unsere zehn grossen 6. Klässer*innen und verlassen unser Gisiker Schulschiff. Den Seesack gepackt mit vielen Kompetenzen und jeder Menge Erlebnisse brechen sie auf, in einen neuen Hafen bzw. eine neue Schule. Die einen werden in Root aussteigen, andere in Luzern, aber auch die Sportschule Cham wird zu einer Destination. Auch einige Lehrpersonen verlassen in diesem Jahr unser Schiff, um mit anderen Schiffen neue Destinationen anzupeilen.

In diesem Jahr verlassen auch einige Lehrpersonen unser Schiff, um an Bord von anderen Schiffen zu steigen und neue Länder zu entdecken. Für ihren Einsatz und ihr Engagement, mit welchem sie über Jahre die Schule Gisikon mitgestaltet haben, bedanken wir uns von ganzem Herzen.

Wir wünschen allen flussauf- und flussabwärtsfahrenden Schüler*innen und Lehrpersonen viele neue und spannende Erlebnisse in den neuen Gewässern und neuen Destinationen.

Mit an Bord werden nach den Sommerferien viele neue Gesichter sein, welche ihre Schulzeit bei uns beginnen. Wir freuen uns jetzt schon auf unsere jüngsten Schüler*innen, welche uns immer wieder eindrucksvoll zeigen, wie klein man doch beim Eintritt in die Schulzeit ist und wie wichtig der sorgsame Umgang miteinander ist.

Auch die grösseren Schüler*innen und das Lehrerteam werden nach den Sommerferien mit einer frisch zusammengesetzten Mannschaft die Segel hissen. Die Klassen werden neu in Doppelstufen 3./4. Klasse und 5./6. Klasse unterrichtet.

Mit an Bord sind bestehende und neue Lehrpersonen, welche mit viel Elan und frischem Wind in die See stechen und die definierten Destinationen gemeinsam ansteuern.

Auch der neuen Crew wünsche ich viel Freude und spannende Erlebnisse.

Das erste Kennenlernen der neuen Mannschaft fand an unserem Wellentag statt, bei welchem die Schüler*innen wellenartig in ihre neuen Klassen gingen und ihre neue Klassenlehrperson kennenlernen durften. Lesen Sie selbst ganz nach dem Motto: Allzeit gute Fahrt und immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel.

Zum Abschied unserer Sechstklässler*innen

von Manuel Petrig

Ein spezielles Schuljahr neigt sich allmählich dem Ende zu. Ein komplettes Jahr im Ausnahmezustand, in welchem man sich in Geduld und Anpassungsfähigkeit üben konnte bzw. musste.

Liebe Sechstklässler*innen

Ihr musstet dieses Jahr auf vieles verzichten. Schulanlässe, Exkursionen oder Schulreisen wurden jeweils kurzfristig abgesagt oder durften gar nicht erst geplant werden. Ihr habt euch allen diesen Herausforderungen gestellt und seid trotzdem euren Weg an der Schule Gisikon weitergegangen. Dieser Weg nimmt nun bald ein Ende. Euer Rucksack ist gepackt und ihr werdet euch in diesem Sommer in ein neues Abenteuer stürzen dürfen. Sicher fragt ihr euch schon jetzt, was euch wohl an der neuen Schule erwarten wird oder ihr blickt zurück auf eure Primarschulzeit. Wir freuen uns, einige eurer Gedanken und Erinnerungen zu vernehmen. Natürlich wünschen wir euch bereits jetzt alles Gute auf eurem weiteren Weg durchs Leben, auf welchem Geduld und Anpassungsfähigkeit zentrale Kompetenzen sind.

Stimmen der Schüler*innen

Ich freue mich auf die Oberstufe. Ich freue mich auch auf die neuen Leute, die ich kennenlernen werde. Ich werde aber die speziellen Klassen in Gisikon vermissen. Ich hoffe, ich bekomme neue Freunde in meiner Klasse.
Luana

Ich freue mich auch schon auf meine zukünftige Klasse. Da ich dort mit Kindern/Jugendlichen in meinem Alter in der Klasse bin. Die Primarschule Gisikon werde ich ein bisschen vermissen. Aber ich freue mich schon sehr auf die lässige Zeit in der Oberstufe in Root!
Laura

Schon bald werde ich in die Oberstufe in Root gehen. Natürlich werde ich von der Primar einige Sachen vermissen. Ich habe in den letzten Jahren viele schöne Erinnerungen gesammelt. Aber ich freue mich auf neue Freunde, neue Fächer und andere neue Sachen.
Eline

Ich muss dann mit dem Velo in die Schule. Ich hoffe, ich bin mit mindestens einem von meinen Freunden in der Klasse. Ich werde Herrn Petrig vermissen. Ich werde nie diese Schulreise vergessen.
Jeremy

Ich freue mich auf meinen Schulweg, der dann nicht mehr so weit weg ist wie jetzt. Ich fand die Schule schon immer ein bisschen speziell. Darum freue ich mich auf die Oberstufe.
Silvan

Nächstes Schuljahr gehe ich in die Kanti und habe ein bisschen Angst. Ich freue mich auf die Kanti, ich will vieles lernen. Ich werde die Lehrer und Lehrerinnen vermissen. Zum Glück will ich Neues lernen.
Ash

Ich werde nie vergessen, dass ich in der Schule Gisikon meine Freunde kennengelernt habe. Ich werde Raul, Noah, Fynn, Zani, Maksim vermissen. Ich freue mich nach Root zu gehen. Ich hoffe, dass ich mit meiner neuen Klasse zurechtkomme. Mich hat es gestört, dass die Lehrpersonen zu nett und die Mottos zu kindisch waren.
Lucas

Ich werde das Französisch bei Frau Kern vermissen. Aber ich freue mich auf die Oberstufe. Ich bin nicht lange an der Schule Gisikon gewesen, aber es hat Spass gemacht!
Michaela

In der Sportschule Cham erwarten mich viele neue Herausforderungen (z.B. dass ich den Zug nicht verpasse). Ich freue mich auf die neue Schule, weil ich dort wahrscheinlich viele neue Kinder kennenlernen werde. Ich werde meine Freunde nicht vergessen, die ich hier habe. Ich geniesse die Zeit, welche ich noch habe. Ich freue mich aus dem Fenster zu klettern.
Ombadi

Ich freue mich auf die neue Klasse. Was ich an der Schule vermisse, sind die 5-10 Minuten-Pausen. Ich werde auch die Lehrer vermissen und die Elterngespräche mit den Lehrern. Auf die neuen Lehrer freue ich mich nicht.
Janis

Diese Sechstklässler*innen werden die Schule Gisikon verlassen.

Hausaufgabenbetreuung

von Regula Roggenbach

Es ist Mittwochmorgen 7.30 Uhr und im Schulhaus Mühlematt 1 herrscht bereits reges Treiben. Da ist eine Gruppe von 5./6.-Klass-Mädels, die zusammen dem bevorstehenden NMG-Test den letzten Schliff geben. Dort stecken zwei 5. Klass-Jungs die Köpfe zusammen und erledigen die auf heute fälligen Hausaufgaben. In einem Schulzimmer erklärt ein Viertklässler einem anderen die Mathehausaufgaben, im Sitzungszimmer wird eine Präsentation vor «Publikum» geübt… – und – das ist nicht anders als früher – ab und an werden Hausaufgaben auch noch schnell vom Gspänli abgeschrieben 😉.

So ist die Stimmung an einem gewöhnlichen Mittwochmorgen während der Hausaufgabenzeit. Im IF-Zimmer ist es meist ziemlich ruhig – nur ich eile von Tisch zu Tisch um zu erklären, ein Notizblatt zu reichen, einen Bleistift/Gummi auszuleihen, Strategien zu vermitteln, Konzentration und/oder Motivation aufrecht zu erhalten oder ein Übungsblatt, als letzte Vorbereitung des Deutschtests, zu suchen…

Die angemeldeten Kinder sind im letzten Semester fast ausnahmslos regelmässig und «fast immer» pünktlich zur Hausaufgabenbetreuung gekommen. Ab und an brauchten die Kinder einen motivierenden Zuspruch der Lehrperson, dass sich das frühe Aufstehen lohnt. Denn in dieser halben Stunde wurde ruhig und konzentriert gearbeitet und mit entsprechendem Erfolg belohnt.

Alles in allem ist die Hausaufgabenbetreuung von 7.30 – 8.00 Uhr eine erfolgreiche «gfreute» Sache. Viele Kinder nützen die Lernzeit am frühen Morgen in der Schule, um sich die Hausaufgabenzeit zu Hause zu verkürzen.

Die Kinder sind konzentriert an der Arbeit.

Im nächsten Schuljahr wird die Hausaufgabenbetreuung Dienstag – Donnerstag 7.30 – 8.00 Uhr angeboten. Neu melden die Eltern ihre Kinder über das Anmeldeformular der Tagesstrukturen (Anmeldeformular Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen) auf der Homepage der Schule Gisikon für die Hausaufgabenbetreuung an. Gegen einen kleinen Beitrag werden sie so weiterhin von einer Lehrperson beim Erledigen der Hausaufgaben begleitet.

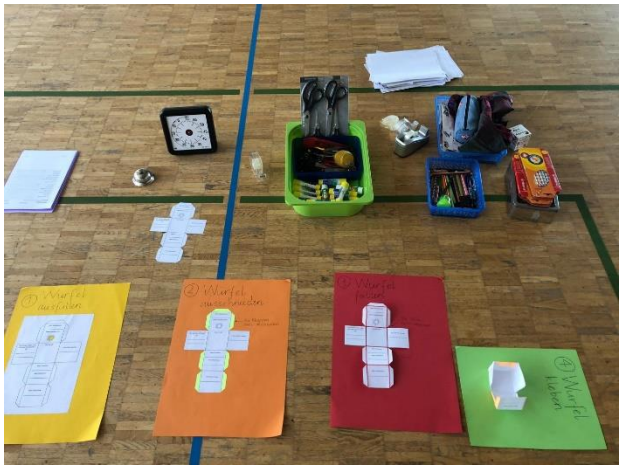
Wellentag vom 1. Juni 2021

von Hannah Imlig

Die Kinder haben schon länger auf diesen Tag gewartet und waren schon ganz aus dem Häuschen. Am Wellentag vom 1. Juni war es dann endlich soweit, die Schülerinnen und Schüler, welche in eine neue Klasse kommen, durften zusammen ein Programm erleben. Auch die neuen Kindergartenkinder besuchten die Basisstufen zum ersten Mal und lernten ihre Klassenkameraden kennen.

Die Umstände mit Corona liessen das Programm ein bisschen anders aussehen. Klassen und neue Kinder durften Indoor nicht neu miteinander vermischt werden. So fand das Programm bei den meisten Klassen draussen statt. Das Wetter spielte mit und so wurde fleissig gebastelt, gesungen, gespielt, Geschichten gehört und natürlich durften auch verschiedene Kennenlernspiele nicht fehlen.

Wir können uns auf das neue Schuljahr und die neuen Gesichter dieser Schule freuen, geniessen jedoch jetzt noch die letzten Wochen mit unseren Klassen.



Bastelarbeit der 3./4. Klasse

Den Kindern der Basisstufe Gelb wird die Geschichte vom kleinen 'Wir' erzählt.

Kennenlernrunde in der 5./6. Klasse Grün.

Alo, der Hausrabe der Tobis, wird der Basisstufe Mint vorgestellt.

LUZERNER WANDERLAGER

Natur erleben und Unterwegs sein im Luzerner Wanderlager

Jungwacht Blauring Kanton Luzern und die Luzerner Wanderwege führen vom 3. bis 8. Oktober ein Wanderlager durch. Jugendliche werden auf den heimischen Wanderwegen der Biosphäre Entlebuch für das naturnahe Unterwegs-sein begeistert.

Nach einem ersten Wanderlager rund um die Rigi im Herbst 2019 organisieren der Jugendverband Jungwacht Blauring (Jubla) Luzern und die Luzerner Wanderwege erneut eine Erlebniswoche für Jugendliche im Alter von 12-17 Jahren. Ziel ist, dass die Jugendlichen die Freude am Wandern gemeinsamen erleben und dabei die Wanderplanung, sowie den Umgang mit Ausrüstung, Karte und Kompass kennenlernen. Für eine Teilnahme sind weder Vorkenntnisse noch Wandererfahrung nötig.

J+S-Lagerprogramm nach den Grundsätzen von Jungwacht Blauring

Die Lagerschar wird im Lagerhaus in Sörenberg übernachten um von dort die vielfältigen Wanderwege der Biosphäre Entlebuch unter die Füsse nehmen. Das Leitungsteam aus acht Jugend und Sport (J+S)-Leiterinnen und Leitern hat ein entsprechend abwechslungsreiches Lager- und Wanderprogramm vorbereitet. Unter dem Motto «sagenhaftes Entlebuch» sind Wanderungen, Spiel und Spass sowie verschiedene Highlights wie eine 2-Tages- oder Sonnenaufgangswanderung vorgesehen.

«Unterwegs in kleinen, geführten Gruppen erfahren die Jugendlichen Schritt für Schritt wie das sichere und nachhaltige Wandererlebnis gelingt. Dies soll sie auch langfristig zum Wandern motivieren», betont Lagerleiterin Sarah Schmid. Schliesslich orientiert sich das Lager an den Grundsätzen von Jungwacht Blauring wie mitbestimmen, Natur erleben und zusammen sein.

Wandern als sportliche, gesunde und nachhaltige Aktivität in der Natur

Der Verein Luzerner Wanderwege fördert das Wandern als sportliche, gesunde und nachhaltige Aktivität in der Natur. «Im Wanderlager erfahren die Jugendlichen, dass Wandererlebnisse weit über das pure Laufen hinausgehen», sagt Ramona Fischer, Projektleiterin der Luzerner Wanderwege. «Das engagierte Leiterteam schafft es, die Freude an unserem vielfältigen Wanderwegnetz zu teilen, sodass der Funke auf die junge Generation überspringt», berichtet Fischer von den Erfahrungen aus dem Wanderlager 2019.

Finanzielle Unterstützung und Ehrenamt

Das Leitungsteam engagiert sich ehrenamtlich. Durch die finanzielle Unterstützung der Organisatoren wird das Lager mit einem Teilnehmerbeitrag von 100 Franken ermöglicht. Anmelden kann man sich bis zum 31. August 2021 über die Website der Luzerner Wanderwege (luzerner-wanderwege.ch).

Kontaktpersonen für weitere Auskünfte
Sarah Schmid, Hauptlagerleiterin, Jungwacht Blauring Kanton Luzern, 079 103 98 04, sarah13@hotmail.com

Ramona Fischer, Projektleiterin Marketing, Luzerner Wanderwege, 041 342 11 16, ramona.fischer@luzerner-wanderwege.ch

Flavian Schnider, ehrenamtlicher Leiter aus dem Entlebuch, 076 411 48 29, kassier@jublaluzern.ch

Jungwacht Blauring Luzern

Jungwacht Blauring Kanton Luzern, kurz Jubla Luzern, ist der grösste Kinder- und Jugendverband der Zentralschweiz. In 76 Scharen verbringen Kinder und Jugendliche unabhängig ihrer Fähigkeiten, Herkunft und Religion eine hochwertige und sinnvolle Freizeit – in Gruppenstunden, Scharanlässen und Ferienlagern. Dies bedeutet Freizeitspass und Lebensschule zugleich.

Jungwacht Blauring Luzern
Jungwacht Blauring Kanton Luzern, kurz Jubla Luzern, ist der grösste Kinder- und Jugendverband der Zentralschweiz. In 76 Scharen verbringen Kinder und Jugendliche unabhängig ihrer Fähigkeiten, Herkunft und Religion eine hochwertige und sinnvolle Freizeit – in Gruppenstunden, Scharanlässen und Ferienlagern. Dies bedeutet Freizeitspass und Lebensschule zugleich.

SCHULFERIENPLAN 2020 – 2022

Jahr	2020/21	2021/2022
Beginn	17.08.	16.08.
Herbst	26.09. – 11.10.	02.10. –17.10.
Weihnachten	19.12. – 03.01.	18.12. – 02.01.
Fasnacht	06.02. –21.02.	19.02. – 06.03.
Ostern	02.04. – 18.4.	15.04. – 01.05.
Ende	09.07.	08.07.

WASSERVERSORGUNG / INFORMATION

Herkunft des Wassers	Quellwasser Honauerwald (ca. 90 %) sowie Überbrückung des Wasserbezuges durch Netzbetrieb mit der Wasserversorgung Gisikon (d. h. Quellwasser Gisikon und Grundwasser der Wasserversorgung Reussboden/ Pfaffwil)
Behandlung des Wassers Quellwasser	Entkeimung durch UV-Anlage
Wasserwerte	
Aerobe, mesophile Keime 30° C, pro ml	42 KBE/ml
Escherichia coli, in 100 ml	nicht nachweisbar
Enterokokken, in 100 ml	nicht nachweisbar
Gesamthärte	25.6 frz. H°
Karbonathärte	23.6 frz. H°
Bleibende Härte	2.0 frz. H°
Calcium	88 mg/l
Magnesium	8.8 mg/l
Trübung	0.11 NTU
Chlorid	3.4 mg/l
Nitrat	12 mg/l
Sulfat	14 mg/l
Trinkwassertemperatur	ca. 7 – 9 °C

HONAU – WICHTIGES IN KÜRZE

Höhenlage (bei Kapelle)
444 m. ü. M

Fläche
1,25 km2

Einwohnerzahlen

31.12.1850	120	31.12.1860	125
31.12.1870	129	31.12.1880	155
31.12.1888	140	31.12.1900	127
31.12.1910	138	31.12.1920	128
31.12.1930	147	31.12.1941	128
31.12.1950	120	31.12.1960	115
31.12.1970	84	31.12.1980	92
31.12.1981	90	31.12.1985	174
31.12.1990	203	31.12.1995	234
31.12.2000	323	30.06.2001	317
31.12.2001	328	30.06.2002	329
31.12.2002	333	30.06.2003	341
31.12.2003	342	30.06.2004	348
31.12.2004	335	30.06.2005	340
31.12.2005	350	30.06.2006	344
31.12.2006	352	30.06.2007	356
31.12.2007	369	30.06.2008	373
31.12.2008	371	30.06.2009	368
31.12.2009	365	30.06.2010	361
31.12.2010	388	30.06.2011	388
31.12.2011	381	30.06.2012	382
31.12.2012	384	30.06.2013	364
31.12.2013	378	30.06.2014	375
31.12.2014	382	30.06.2015	378
31.12.2015	374	30.06.2016	381
31.12.2016	363	30.06.2017	377
31.12.2017	393	30.06.2018	393
31.12.2018	396	30.06.2019	408
31.12.2019	401	30.06.2020	427
31.12.2020	418	30.06.2020	419

VERANSTALTUNGSKALENDER

Wir verzichten auf die Ausführung der einzelnen Veranstaltungstermine, da es aufgrund der nur quartalsweisen Erscheinung nicht möglich ist, aktuelle Termine zu publizieren.

Wir bitten Sie deshalb, die Veranstaltungskalender in den Regionalzeitungen oder den Veranstaltungskalender der Gemeinden Gisikon (www.gisikon.ch) und Root (www.gemeinde-root.ch) zu beachten. Besten Dank für Ihr Verständnis.

BEHÖRDEN / KONTAKTE

Gemeinderat
Gemeindepräsidentin, Beatrice Barnikol,
Untergütschstrasse 18 ☎ 076 420 04 78
E-Mail: gemeindepraesidentin@honau.ch
Ressort Finanzen, Samuel Wicki,
Lochgüter ☎ 079 586 00 31
E-Mail: finanzen@honau.ch

Ressort Soziales, Sandra Linguanti-Hurter
Untergütschstrasse 30 ☎ 041 933 36 63
E-Mail: soziales@honau.ch

Gemeindekanzlei
Thomas Bucher/Karin Heer-Stangl ☎ 041 445 01 41
E-Mail Kanzlei: info@honau.ch 🖷 041 445 01 44
Schalterstunden nach telefonischer Vereinbarung

Steuern Ebikon
Beat Erni, Leiter Steuern ☎ 041 444 02 23
E-Mail Steuern Ebikon: steuern@ebikon.ch 🖷 041 444 02 03
Schalterstunden nach telefonischer Vereinbarung

Post in Root
Öffnungszeiten: ☎ 0800 888 888
Mo - Fr 07.30 – 12.00 Uhr / 14.00 – 18.00 Uhr
Samstag 08.00 – 11.00 Uhr

Luzerner Polizei, Polizeiposten Root
Luzernerstrasse 23, 6037 Root
polizeiposten.root@lu.ch, www.polizei.lu.ch
Öffnungszeiten
Mo, Mi, Fr: 10.00 – 12.00, 16.00 – 18.00 ☎ 041 289 25 40
E-Mail: polizeiposten.root@lu.ch
Notfalls bitte an den Polizeiposten Ebikon wenden oder die Notrufnummer 117 wählen. ☎ 041 289 26 60

Bildungskommission Mitglieder Honau (Schule Gisikon)
Beatrice Barnikol, Untergütschstrasse 18
6038 Honau ☎ 076 420 04 78
Samuel Wicki, Lochgüter, 6038 Honau ☎ 079 586 00 31

Schule Gisikon
Yvanka Gerussi, Schulleiterin ☎ 041 455 42 15

Schule Root
Sekretariat Mo/Do
09.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 17.00 Uhr ☎ 041 455 40 81
Viktor Bühlmann, Rektor ☎ 041 455 40 80

Jugendarbeit Unteres Rontal
Adonia Mpliamplias, Röseligarten, 6037 Root ☎ 041 455 56 93
E-Mail-Adresse: info@4evolution.chh ☎ 079 958 40 45

Betreibungsamt Root-Gisikon-Honau ☎ 041 455 56 40
Leiter: Fredy Lustenberger ☎ 041 455 56 40
Stellvertreter: Thomas Kämpf ☎ 041 455 56 40
Öffnungszeiten:
Mo - DO 08.00 - 12.00 Uhr / 14.00 - 17.00 Uhr
Mi 08.00 - 12.00 Uhr / 14.00 - 18.00 Uhr
Fr 08.00 - 12.00 Uhr / nachmittags geschlossen

jufa-fachstelle für jugend und familie
Dorfstrasse 13, 6030 Ebikon 7 / www.ju-fa.ch
Jugend- und Familienberatung ☎ 041 440 62 88
jfb@ebikon.ch
Mütter- und Väterberatung ☎ 041 440 01 82
mvb@ebikon.ch

Friedensrichter
Fredy Grossniklaus, Friedensrichteramt Hochdorf,
c/o Bezirksgericht Hochdorf, ☎ 041 228 36 53
Bellevuestrasse 6, 6280 Hochdorf 🖷 041 228 36 80

Kaminfeger
Gabriel Rebsamen AG Kaminfeger,
Pilatusstrasse 9a, 6036 Dierikon
kaminfeger@gabrielrebsamen.ch ☎ 041 318 50 30

Feuerschau
SE Sicherheit und Energie AG
Pilatusstrasse 9, 6036 Dierikon ☎ 041 259 29 70
info@sicherheit-energie.ch

Revierförster
Ruedi Helfenstein, Landwirtschaft und Wald, Waldregion Luzern,
Centralstrasse 33, 6210 Sursee ☎ 041 349 74 96

ZSO Emmen
Peter Zurkirchen, Präsident ☎ 041 289 01 12
Reto Amrein, Kommandant ☎ 041 289 01 12
Adresse: ZSO Emmen, Neuenkirchstrasse 20, 6020 Emmenbrücke

Feuerwehrnotruf
Notruf ☎ 118
Feuerwehrkommandant,
Karl Rogenmoser, Root ☎ 079 335 62 28
Feuerwehrkom.-Stv., Thomas Müller ☎ 079 771 57 77

Pfarrei Root
Seelsorge
Lukas Briellmann, Gemeindeleiter, Schulstrasse 7
6037 Root ☎ 041 455 00 60
E-Mail: lukas.briellmann@kathrontal.ch

Pfarramt Root
Schulstrasse 7, 6037 Root (Sekretariat)
MO - FR, 08.30 – 11.30 Uhr besetzt) ☎ 041 455 00 60
E-Mail: sekretariat.root@kathrontal.ch 🖷 041 455 00 69

Kirchenrat
Peter Gürber, Präsident
Hirzenmatt 17, 6037 Root ☎ G 041 450 01 76
E-Mail: peter.guerber@kathrontal.ch ☎ P 041 450 12 15

Doris Zimmermann, Feldhof,
6036 Dierikon ☎ 041 450 50 45
E-Mail: doris.zimmermann@kathrontal.ch

Reformierte Kirche Buchrain-Root
Ronmatte 10, 6033 Buchrain ☎ 041 440 63 60
E-Mail: sekretariat.buchrain-root@lu.ref.ch
Carsten Görtzen, Pfarrer ☎ 041 440 57 38
E-Mail: carsten-constantin.goertzen@lu.ref.ch

Spitex Rontal plus
Wydenhofstrasse 6, 6030 Ebikon
E-Mail: info@spitexrontalplus.ch ☎ 041 444 10 90
Öffnungszeiten:
Mo - FR 08.00 - 12.00 Uhr / 14.00 - 17.00 Uhr

Pro Senectute / Ortsvertretung Gisikon-Honau
Pia Maurer, Wissehrli 5, 6038 Gisikon ☎ 079 399 59 56